

Internationale Deutsche Freischwimmmeisterschaften

Die Schwimmer erleben einen perfekten Start

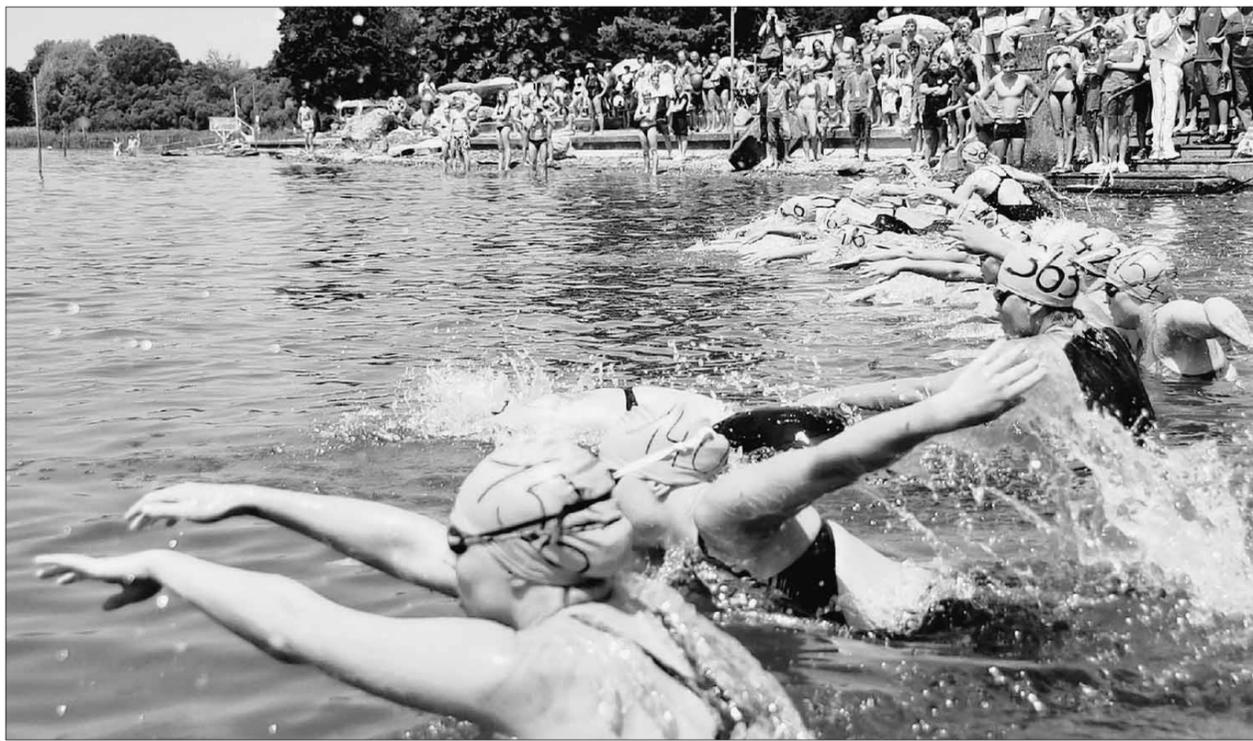
LINDAU (sd) - Über 200 Schwimmer sind am gestrigen Donnerstag für die Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen in den Bodensee gestiegen. Unter großartigen Bedingungen absolvierten sie auf der Wettkampfstrecke gleich zu Beginn die wichtigen Qualifikationen für die Weltmeisterschaft in Rom und für die Europameisterschaften.

Im Eichwaldbad herrscht Hochstimmung: Die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen haben begonnen. Der Start dieser außergewöhnlichen Veranstaltung ist perfekt. Das Wetter: Ein Schwimmertraum. Weiß-blauer Wölkchenhimmel, Sonnenschein, sanfte Brise und sommerlich heiße Temperaturen. Der See: Ein wahrer Freund für die Schwimmer. Fast wellenlos liegt er vor ihnen. Wassertemperatur 20,5 Grad. Die Schwimmer: Die deutsche Weltspitze reicht sich die Hände. Das Publikum: Reichlich und in Sommerlaune. Die Wettkampfrichter vom Deutschen Schwimm-Verband: Gut gelaunt und zufrieden. Die Stimmung im Strandbad: Wie Urlaub.

Olympische Strecke

Heitere Musik tönt aus den Lautsprechern. Die Besucher machen es sich mit Kaffee und Kuchen gemütlich und genießen diesen herrlichen und sportlichen Sommertag. Insgesamt sind an diesem ersten Tag rund 200 Schwimmer im Einsatz: Männer und Frauen gehen auf die olympische Strecke von zehn Kilometern, mit der sie sich für die Weltmeisterschaft in Rom qualifizieren.

Und Jugendliche qualifizieren sich für die europäischen Meisterschaften 2,5 Kilometer. Michael Kropp, Referent des DSV und zuständig für die Organisation der Deutschen Meisterschaften, überschlägt sich beinahe vor Lob für den Veranstalter: „Die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau hat großartige Arbeit geleistet.



Die Frauen starten auf die zehn Kilometer: Am ersten Tag finden die Schwimmer am Bodensee ideale Bedingungen vor.

Foto: Susi Donner

Alles passt. Vom Wetter und vom Wasser ganz zu schweigen.“ Wilfried Fuchs, der Vorsitzende der LZ-Schwimmer nimmt diese anerkennenden Worte strahlend entgegen. Die gesamte Organisationsmannschaft der Lindauer Schwimmer ist unermüdlich geschäftig, kümmert sich um jede Kleinigkeit die Schwimmer betreffend, hilft, ist Ansprechpartner und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

Nach dem ersten Start – die Männer machen mit zehn Kilometern den Anfang, beobachten die Zuschauer gebannt die erste Runde und sind rest-

los erstaunt, als die Spitze des Feldes nach zwölf Minuten zum ersten Mal im Pulk die Ziellinie überquert.

Wie an einer Perlenkette aufgefädelt, zieht es das Feld nach der Wendeböje auseinander und sie starten in die zweite Runde. Moderator Peter Wichert erzählt währenddessen Wissenswertes über die Sportart Freiwasserschwimmen im Allgemeinen und über die Athleten im Besonderen.

Nach nur 1,57 Stunden und 37,24 Sekunden schlägt der Favorit, der Titelverteidiger und sechsfache Weltmeister Thomas Lurz, im Ziel an. Als er

aus dem Wasser kommt wird er sofort von Journalisten umringt. Lurz wirkt weder atemlos noch erschöpft. Seine ersten knappen Worte: „Es war frisch, aber schon okay. Die Strecke ist gut, die Bojen sind gut zu sehen.“

Während die Männer nach und nach im Ziel eintreffen, heißt es für die Damen Antreten zum Anstrich. Sie erhalten ihre Startnummern aufgemalt, fetten sich mit nach Bienenwachs duftender Schutzcreme ein und werden vom Moderator der Reihe nach vorgestellt. Favoritin ist hier die Olympionikin Angela Maurer. Sie gewann 2008

den vierten Platz. Lächelnd stellt sie sich den Fotografen und bereitet seelenruhig ihre Schwimmbrille mit Spucke vor. Dann heißt es: „Sie dürfen ins Wasser“ und der Startschuss für die zehn Kilometer fällt.

i Die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen dauern noch bis zum Sonntag. Alle Ergebnisse und viele Informationen sind täglich aktuell auf www.dm-freiwasser.com nachzulesen.

Fußball-Relegation

SG Fischbach-Schnetzenhausen gewinnt 3:2 und kann weiter hoffen

ERISKIRCH (tms) - Die SG Fischbach/Schnetzenhausen hat sich ihr Endspiel um den Bezirksliga-Aufstieg gegen den SV Vogt erkämpft. Beim 3:2-Erfolg gegen den TSV Eschach musste sich die Elf von Co-Trainer Thomas Brugger mächtig strecken. Beide Teams hatten gute Möglichkeiten – die Spielgemeinschaft war den Tick cleverer.

550 zahlende Zuschauer sahen auf dem Sportplatz des TSV Eriskirch zwischen der SG Fischbach/Schnetzenhausen und dem TSV Eschach ein munteres Spiel, in dem es an Torchancen nicht mangelte. In der fünften Mi-

nute hatte das Fanlager der Spielgemeinschaft schon den Torschrei auf den Lippen, als Stürmer Thomas Brugger nach einer Ecke einen Kopfball an den langen Pfosten setzte.

In der Folge spielte auch Eschach mit offenem Visier und hatte zwei Minuten später durch Daniel Mert seine erste Möglichkeit. Besser machte es SG-Stürmer Fischer in der 23. Minute, als er aus 25 Metern aus der Drehung direkt abzog. Der Heber senkte sich über den verdutzten TSV-Torwart Markus Wachter hinweg an die Latte, den Pfosten und kullerte ins Netz – 1:0. Diesen „Hallo-Wach-Effekt“ wusste die Mannschaft von Co-Trainer Tho-

mas Brugger zu nutzen und setzte sich in der Eschacher Hälfte fest. Kapitän Sebastian Deck und Co. lauerten auf Konter und brachten den SG-Abwehrverbund um Torhüter Fabian Kloos ab und an in Bedrängnis. Nach einer halben Stunde erhöhte die SG auf 2:0. Robert Karkoszka köpft einen genau gemachten Eckball von Giuseppe Muro in die Maschen.

Zwei Minuten später erzielte die Mannschaft von Trainer Jens Rädle ein Tor, dass Schiedsrichter Ortman (Unterzeit) wegen Haltens nicht gab. Acht Minuten später zählte der Treffer, als Florian Locher seinem Mitspieler Felix Frey zum 1:2-Anschluss auflegte. Bis

zum Pausenpfiff blieb das Tempo bei sommerlichen Temperaturen hoch, auch wenn weitere Tore nicht fielen.

Im zweiten Durchgang hatte Eschach den besseren Start, machte aber aus seinen Vorstößen zu wenig. „Wir haben nicht zu unserem Spiel gefunden und zu wenig aus den Chancen gemacht“, erklärte sich Rädle die Niederlage nach der Partie.

Mit ihrer ersten Möglichkeit in Durchgang zwei erhöhte die SG Fischbach/Schnetzenhausen auf 3:1. Aktivposten Giuseppe Muro zirkelte einen Freistoß auf den zweiten Pfosten, an dem sich Stürmer Thomas Fischer mit seinem zweiten Tor bedankte (60.). In

der 71. Minute hatte Michael Fäßler den Anschluss auf dem Fuß, doch Fabian Kloos im SG-Tor war reaktions-schnell zur Stelle.

Als die Partie eigentlich entschieden war, ertönte in Eriskirch in der 84. Minute ein Pfiff. Torwart Fabian Kloos hatte seinen Gegenspieler Florian Deutschen im Luftkampf zu Fall gebracht – Elfmeter. TSV-Spielgestalter Julian Glonegger zeigte keine Nerven und verkürzte auf 2:3. Bis zum Schlusspfiff blieb es spannend – Michael Fäßler vergab beinahe mit dem Abpfiff das 3:3. „Wir waren einfach cleverer und haben die Dinger gemacht“, sagte Brugger.

Superkart Slaloms

Scuderia-Fahrer sind vorne dabei

NEU-ULM (ag) - Die Fahrer der Scuderia Lindau sind wieder einmal sehr erfolgreich unterwegs gewesen. In Neu-Ulm fanden gleich zwei Superkart Slaloms statt. Dabei zeigte David Eisenhut gute Leistungen.

Bei der ersten der beiden Veranstaltungen setzte sich David Eisenhut aus Lindau gleich mit einem zweiten Platz in seiner Klasse gegen die meisten Konkurrenten durch. Andreas Lang aus Neuravensburg versuchte sich im Superkart und wurde dort guter Achter. Beim Rennen am Nachmittag ließ David Eisenhut mit dem fünften Platz wieder viele seiner Gegner hinter sich. Für Andreas Lang lief es dort ebenfalls besser. Er schob sich auf den sechsten Platz vor.

Im Anschluss an das Superkart-Rennen wurde noch ein weiterer Lauf zum Toyota Yaris Cup ausgefahren. In dieser Disziplin fühlte sich Andreas Lang deutlich wohler, denn hier wurde er Zweiter – und dies obwohl für ihn keine Möglichkeit eines Trainings vorhanden ist. Auf demselben Gelände fanden noch zwei Jugendkart Rennen statt. Hier holte sich David Eisenhut ebenfalls wieder den sehr guten zweiten Platz in seiner Klasse.

Beachtenswert war auch das Ergebnis von Lukas Bauer aus Opfenbach, der sich mit dem achten Platz von 37 Startern seinen ersten Pokal bei einem Jugendkart Slalom holen konnte. Am Nachmittag holte Lukas Bauer in der ebenfalls sehr stark besetzten Klasse Platz 18. Sein Bruder Kai Bauer, der in der nächsten Klasse an den Start ging, holte sich den 24. Platz. Und auch Simon Bauer, ebenfalls aus Opfenbach, wurde in seiner Klasse 18. Hier konnte sich David Eisenhut mit seinem erneut guten zweiten Platz viele Punkte für die Meisterschaft sichern. Jakob Schleißheimer mit seinem BMW 320is war auch wieder in Sachen Meisterschaft unterwegs. Er war beim deutschen Meisterschaftslauf in Dingolfing am Start und konnte sich gegen fast alle seiner Konkurrenten durchsetzen und holte sich den zweiten Platz.

Jugendfußball

160 Kinder üben in Kehlen Spielformen

KEHLEN (frab) - Am Samstag, 20. Juni, findet auf dem Sportgelände des SV Kehlen ab 10 Uhr der „Tag des Kinderfußballs“ statt. 160 Kinder haben sich dafür angemeldet.

Um 10 Uhr beginnen die F-Jugendlichen beim „Tag des Kinderfußballs“ mit dem 4:4, einer variablen Spielform in der einzelnen Spielern in jeder Spielrunde neue Spielpartner zugelost werden. Während sich die eine Gruppe beim 4:4 amüsieren wird, absolviert die andere Gruppe einen Spielparcours. Dieses Jahr wird der Mc Donalds-Parcours angeboten. Neben dem Mc-D-Fußball-Abzeichen gibt es weitere Preise zu gewinnen. Um 13.30 Uhr sind dann die Bambinis dran. Für die Gewinner gibt es Medaillen und weitere Preise. Der Sieger des Preisausschreibens darf mit seinen Eltern einen Tag auf die Sportschule nach Ruit. Die Siegerehrung wird gegen 16 Uhr erwartet, zu der sich auch Volker Herrmann, der stellvertretende Verbandsjugendleiter, angesagt hat.

Jugendfußball

TSV Eriskirch richtet Schiri-Turnier aus

ERISKIRCH (sz) - Wer klickende Schiedsrichter sehen möchte, kann dies am Samstag, 20. Juni, auf dem Sportgelände des TSV Eriskirch erleben. Hier findet das traditionelle Kleinfeldturnier der SRG Friedrichshafen um den „Eduard-Rittiger-Gedächtnispokal“ in der 17. Auflage statt.

In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der AH des TSV Eriskirch, die parallel ein Kleinfeldturnier für AH-Mannschaften durchführt, werden sicher interessante und spannende Spiele geboten. Insgesamt 15 Schiedsrichter-mannschaften aus dem In- und Ausland, nehmen an diesem Turnier teil. Der Titelverteidiger aus Friedrichshafen wird versuchen, den Pokal gegen die inzwischen internationale Konkurrenz erfolgreich zu verteidigen. Neben einer hochwertig bestückten Tombola ist selbstverständlich auch für Speisen und Getränke gesorgt. Das Turnier beginnt um 9.30 Uhr und wird gegen 16 Uhr zu Ende sein.

Frauenfußball

TSV will Heimvorteil nutzen

TETTANANG (us) - Am Sonntag, 21. Juni, haben die Frauen des TSV Tettanang im Qualifikationsspiel um die Relegation zum Aufstieg in die Frauen-Verbandsliga den VfB Obertürkheim zu Gast. Anpfiff dieser Begegnung im Manzenbergstadion ist um 15 Uhr.

Nach 90 Minuten zuzüglich Verlängerung und gegebenenfalls Elfmeterschießen, sofern die Entscheidung nicht in der regulären Spielzeit fällt, steht fest, welcher der Vizemeister der beiden Landesligen am darauf folgenden Wochenende die Relegation gegen den BFC Pfullingen, dem Tabellenletzten der Verbandsliga, bestreitet. Sollte der Sieger des Qualifikationsspiels Tettanang heißen, so hat dieser im Relegationsspiel wiederum den

Heimvorteil auf seiner Seite. Der Bescheid, der die Tettanangerinnen kurz vor ihrem letzten Ligaspiel erreichte, dass der Tabellenzweite die Relegationrunde bestreiten darf, war zum Saisonabschluss noch einmal ein richtiger Motivationsschub für die TSV-Frauen. Mit einem deutlichen und überzeugenden Sieg gegen den schon als Absteiger feststehenden, aber sich tapfer wehrenden, TSV Genkingen, sicherte sich das Team um Trainer Mico Susak am letzten Spieltag dank eines Vorsprungs von 30 Treffern in der Tor Differenz den wichtigen zweiten Platz.

Und Trainer Susak gibt auch gleich die Marschrichtung für den Sonntag vor: „Wir wollen gewinnen. Vor Obertürkheim haben wir Respekt, aber sicherlich keine Angst.“

Sportnotiz

Die SG spielt nun gegen Vogt LINDAU (lz) - Am Samstag, 20. Juni, findet um 17 Uhr das entscheidende Relegationsspiel zur Fußball-Bezirksliga Bodensee statt. Der SV Vogt und die SG Fischbach treffen dabei auf dem Sportgelände des TSV Grünkraut aufeinander. Vogt landete in der abgelaufenen Bezirksliga-Saison auf dem 13. Platz. Die SG Fischbach-Schnetzenhausen, Vizemeister der Fußball-Kreisliga A II und am letzten Spieltag noch vom VfL Brochenzell abgefangen, zeigte in den bisherigen Partien eine große Mo-

ral. Die erste Partie gewann die Mannschaft von Co-Trainer Thomas Brugger gegen den SV Amtzell mit 2:1. Dabei überstand die SG in den zweiten 45 Minuten viele brenzlige Situationen. Am Mittwochabend gegen den TSV Eschach war Fischbach-Schnetzenhausen vor allem in den Standardsituationen die bessere Mannschaft und siegte mit 3:2. Im Relegationsspiel zur Landesliga trifft der beste Bezirksligist, FC Winterlingen, am Sonntag, um 15 Uhr, in Amtzell auf die Allgäuer des FV Rot-Weiß Weiler.

Faustball



A-Jugend kämpft um die Württembergische Meisterschaft

Morgen spielt die A-Jugend der Lindauer Faustballer im heimischen Stadion an der Reutiner Straße um die Württembergische Meisterschaft. Als Sieger der Vorrundengruppe Süd treffen die Jungs ab 13 Uhr auf starke Gegner aus dem Raum Stuttgart. Für Trainerin Heike Marx ist klar, dass die Aufgabe nicht leicht wird. Dennoch ist sie zuversichtlich, in den Gruppenspielen gegen Vaihingen und Grafenau die nötigen Punkte für das Erreichen des Halbfinals zu holen. Sollte dies gelingen, wartet mit dem Team aus Waldrennach der Topfavorit auf die Inselstädter. Und wenn die Jungs eine ähnliche Leistung wie phasenweise in der Qualifikation abrufen können, ist manches möglich. Die Mannschaft hofft dabei natürlich auch auf die Unterstützung durch möglichst viele Zuschauer. Hinten von links: Stephan Espig, Daniel Fauser, Michael Kunstmann und Patrick Ambis. Vorne von links: Maxi Weh, Fabian Rousseau und Adrian Köhler. Foto: pr